Anlage Gebührenverzeichnis

in der Fassung der Änderung vom 14.01.2019 in Kraft getreten am 01.02.2019 (SächsABl., Seite 263)

Lfd. Nr.	Gebührengegenstand nach SächsPRG	Gebührensatz in Euro
I.	Erteilung einer Zulassung	
1.	Fernsehen	
1.1	bundesweit verbreitetes Voll-, Sparten- oder Fensterprogramm	5.000 bis 100.000
	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. §§ 21 ff. RStV)	
1.2	landesweit, regional oder lokal terrestrisch verbreitetes Programm	
	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz 1 und 2)	
	- Vollprogramm	1.500 bis 15.000
	- Spartenprogramm	1.000 bis 7.500
	- Fensterprogramm	500 bis 5.000
1.3	Veranstaltungen in Kabelanlagen	
	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz 3, 1 Abs. 2)	
	- bis 1.000 Wohneinheiten	100 bis 250
	- über 1.000 bis 5.000 Wohneinheiten	250 bis 750
	- über 5.000 bis 10.000 Wohneinheiten	750 bis 1.500
	- über 10.000 Wohneinheiten	1.500 bis 10.000
1.4	Veranstaltungen auf anderen Plattformen (§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz	100 bis 100.000
	3)	
2.	Hörfunk	
2.1	bundesweit verbreitetes Voll- oder Spartenprogramm	2.500 bis 10.000
	(§§ 5 Abs. 1, Abs. 2 Satz 3, 1 Halbsatz)	
2.2	landesweit, regional oder lokal terrestrisch verbreitetes Programm	
	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1)	1.700 11 1.000
	- Vollprogramm	1.500 bis 6.000
	- Spartenprogramm	500 bis 4.000
2.2	- Fensterprogramm	250 bis 2.500
2.3	Sendungen in Kabelanlagen	50 bis 1.250
2.4	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz 3, 1 Abs. 2)	100 11 10 000
2.4	Veranstaltungen auf anderen Plattformen	100 bis 10.000
2	(§§ 5 Abs. 1, 3 Abs. 1 Satz 3)	100 1: 10 000
3. 4.	Unbedenklichkeitsbescheinigung für vergleichbare Telemedien	100 bis 10.000
	(§§ 20 Abs. 2 Satz 3, 2 Abs. 1 Satz 3 RStV) Zulassung zu Zwecken der Rundfunkerprobung	500 bis 5.000
4.	(§ 26 Abs. 2)	300 bis 3.000
5.	Zulassungsverfahren ohne Ausschreibung	1/4 bis 1/2 der Gebühr
	(§ 5 Abs. 2 Satz 4)	nach 1.2 bis 1.4
	(6	bzw. 2.2 bis 2.4
6.	Vereinfachtes Zulassungsverfahren	1/10 der Gebühr
	(§ 6 Abs. 5)	nach 1.2 bis 1.4
	,	bzw. 2.2 bis 2.4
7.	Zulassung Plattformanbieter	500 bis 10.000
	(§ 5 Abs. 2 Satz 3)	
II.	Änderung der Zulassung (die angegebenen Bruchteile beziehen	
	sich auf die jeweilige Gebühr nach Punkt I. dieser Satzung)	
1.1	Verlängerung und Änderung der Zulassung	2.500 bis 50.000
	sowie	
1.2	Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen bei bundesweiten	1.000 bis 50.000
	Veranstaltern gemäß Punkt I.1.1 dieser Satzung (§ 11 Abs. 2, § 21,	
	29 RStV)	
2.	Verlängerung der Zulassung (§ 11 Abs. 2 Satz 2)	1/4

Lfd. Nr.	Gebührengegenstand nach SächsPRG	Gebührensatz in Euro	
3.	Änderung der Zulassung auf Antrag des Veranstalters (§ 11 Abs. 2 Satz 3)	1/4	
4.	Neuzuordnung von Übertragungskapazitäten (§ 11 Abs. 2a)	1/4 bis 1/2	
5.	Genehmigung wesentlicher Änderungen der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse (§ 11 Abs. 3 Satz 2)	1/10 bis 1/4	
III.	Rücknahme und Widerruf (die angegebenen Bruchteile beziehe sich auf die jeweilige Gebühr nach Punkt I. dieser Satzung)	n	
1.	Rücknahme und Widerruf einer bundesweiten Zulassung gemäß Punkt I.1.1 dieser Satzung (§§ 40, 41; § 21 ff. RStV)	1/4 – 1/2	
2.	Aufforderung vor Rücknahme und Widerruf (§§ 40 Abs. 2, 41 Abs. 3)	75	
3.	Rücknahme (§ 40)	1/4 – 1/2	
4.	Widerruf (§ 41 Abs. 1 und 2)	1/4 – 1/2	
IV.	Allgemeine Aufsicht		
1.	Informations- und Vorlagepflichten (§§ 39 Abs. 1, 9 Abs. 4)	100 bis 2.5	500
2.	Feststellung eines Verstoßes und Anordnung der Beseitigung (§ 39 Abs. 2 Satz 1)	100 bis 5.0	000
3.	Aufforderung zur Vorlage eines Gutachtens (§ 39 Abs. 2 Satz 2)	50 bis 5	500
4.	Aufforderung zur Ausstrahlung einer Beanstandung (§ 39 Abs. 2 Satz 5)	50 bis 5	500
5.	Anordnung der zeitweisen Einstellung der Veranstaltung (§ 39 Abs. 3)	250 bis 5.0	000
6.	Aufsicht über Plattformanbieter (§§ 52 f., 38 Abs. 2 RStV)	100 bis 5.0	000
V.	(Weiter-)Verbreitung und Kanalbelegung		
1.	Auskunftsersuchen (§§ 37 Abs. 3, 38 Abs. 5 Satz 4)	50 bis 5	500
2.	Erlass einer Einspeisungsverfügung (§ 38 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 6 Satz 3)	100 bis 5.0	000
3.	Untersagung der (Weiter-)Verbreitung (§§ 38 Abs. 6 Satz 3, 39 Abs. 4, 42 Abs. 1 Satz 1)	100 bis 10.0)00
4.	Genehmigung der analogen Hörfunkverbreitung (§ 4 Abs. 6)	50 bis 2	250
VI.	Sonstige Maßnahmen		
1.	Versorgungsplanung (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9)	100 bis 5.0	000
2.	Entscheidung über Förderantrag (§ 28 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 2, 3, 12, 13, 16, 17)	50 bis 1.0	000